

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

05.05.2023

09:15-11:05 Uhr

Stadthaus, R. 6.047

Teilnehmende	Herr Glüer (Bauspielplatz, Sprecher AG), Herr Hagen (SODA EJ, Sprecher der AG), Frau Siré (SODA EJ), Herr Tino Fass (Caritas), Frau John (VFJS), Herr Böttcher (SSB), Herr Janik (AWO), Herr Reschke (SdK), Frau Trost (IB), Frau Thölken (RAA), Herr Littwin (VSP), Herr Westendorf (KJHV), Frau Guth (DKSB), Frau Hoffmann (DRK), Herr Siebernik (SJR), Frau Krause (Verwaltung), Frau Speidel (Verwaltung), Frau Thalheim (Verwaltung)
Abwesende entschuldigt	Frau Hilbig-Fischer (AMT), Frau Vonsien (VFJS), Frau Kerinn (Verwaltung)
Protokollant/-in	Frau Thalheim
Protokollkontrolle:	ist erfolgt, Protokoll wurde geändert

Tagungsordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung / Vorstellung Frau Trauth und Frau Krause
Gesprächsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Glüer begrüßt die Anwesenden zur AG-Sitzung, es folgt eine kurze Vorstellungsrunde - Frau Trauth lässt sich entschuldigen, da sie einen wichtigen Paralleltermin hat - Frau Krause stellt sich und ihren beruflichen Werdegang vor - Herr Siebernik fragt nach einer ersten Einschätzung von Frau Krause - Frau Krause teilt mit, dass sie derzeit Veränderungsbedarfe und notwendige Weiterentwicklung des Jugendamtes identifiziert, um mögliche Veränderungen vornehmen zu können
TOP 2	Protokollkontrolle / Mitteilung der Verwaltung
Gesprächsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anmerkung zum Protokoll siehe oben - Haushalt wurde genehmigt, Änderungsbescheide werden an die Träger verschickt (mit dem Änderungsbescheid wird die Vorläufigkeit des Zuwendungsbescheides aufgehoben, es wurde dieses Verfahren gewählt, um den Prozess zu verschlanken) - Frau Maertz ist längerfristig erkrankt, eine Stellenwiederbesetzungsverfahren befindet sich im Geschäftsgang - Herr Hagen fragt nach, ob die aktuelle Personalbemessung im Bereich Jugendarbeit und Prävention im Jugendamt auskömmlich ist und bietet an, das Thema im JHA einzubringen - Frau Krause führt dazu aus, dass sie derzeit ebenso weitere Bedarfe prüft sowie eine weitere 0,5 VZÄ für den Bereich Förderung bereits im Haushalt eingeplant ist

Top 3	Inhaltliche Ausgestaltung zur Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit
Gesprächsinhalte	Entstehungsgeschichte und Weiterentwicklungspotentiale
	<ul style="list-style-type: none"> - Historischer Abriss und Erläuterung der Trägerverbundarbeit im Plenum <ul style="list-style-type: none"> • Installation der Trägerverbünde auf Ansinnen der Verwaltung, mit der Zielsetzung, die Vernetzung der Träger qualitativ zu verbessern, kooperativ zu arbeiten, Kinder und Jugendliche zu aktivieren und zu beteiligen, sowie kleine Projekte zu finanzieren, um kurzfristig Bedarfe zu decken • im Fokus der Trägerverbundarbeit das Wahrnehmen und Kommunizieren von Bedarfsänderungen • Hinweis: Vergleichbarkeit der Trägerverbünde aufgrund struktureller Gegebenheiten nicht gegeben • bereits seit den Anfängen der Trägerverbund angedacht, die Verknüpfung der Jugendarbeit / der Jugendsozialarbeit mit den Bereichen Hilfen zur Erziehung, der Jugendberufshilfe und weiteren umzusetzen
	<ul style="list-style-type: none"> - (perspektivisch umzusetzen:) Brücken zu anderen Trägerverbänden bauen, mehr Kontakt der Jugendlichen über den bekannten Sozialraum hinaus, Durchmischung fördern, Segregation entgegenwirken
	<ul style="list-style-type: none"> - Stand zur Befragung der Fachkräfte: bisher nicht erfolgt, verwaltungsintern noch Klärungsbedarf
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag Durchführung einer Sozialraumanalyse, um anhand der Ergebnisse die TV-Arbeit weiterzuentwickeln (wird grundsätzlich befürwortet, findet dennoch keine Zustimmung, da Verlängerung der Prozesse)
	<ul style="list-style-type: none"> - Es braucht eine Zielformulierung, um den weiteren Prozess zu gestalten
	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Finanzierungsthematik: die Gelder werden nicht gestrichen, sondern eine mögliche Umverteilung soll überlegt und besprochen werden
	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Speidel stellt die (geplante) Präsentation in einem kurzen Abriss vor, Fragestellungen der Präsentation sollen für die weitere Ausgestaltung zweckdienlich sein
Ergebnisse/Festlegungen	
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Fachtagung / eines Workshops zur Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit im dritten Quartal 2023 <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Unterarbeitsgruppe zur Vorbereitung der Veranstaltung • Initiierung der Arbeitsgruppe durch Herrn Siebernik

TOP 4	Steigerung der Personal- und Sachkosten / Verabredung weitere Handlungsschritte
Gesprächsinhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> - die Träger weisen auf die entstehenden erheblichen Mehrbedarfe der Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerung und Steigerungen im Bereich der Energiekosten hin <ul style="list-style-type: none"> • Mehrbedarfe können der Verwaltung immer angezeigt werden, aber Möglichkeiten der Umsetzung sind im laufenden Haushalt schwierig bzw. liegen nicht im Ermessen des Jugendamtes • Anregung auch auf Landesebene eine Auseinandersetzung mit der Thematik anzustreben

	<ul style="list-style-type: none"> • sobald es neue Informationen zum Härtefallfond (Energie) gibt, werden diese weitergegeben
Ergebnisse/Festlegungen	
	<ul style="list-style-type: none"> - die Sprecher der AG versenden eine E-Mail an die Träger mit der Bitte, die Mehrbedarfe der Träger, getrennt nach Personal- und Sachkosten, der Stadtverwaltung bis zum 01.06.2023 mitzuteilen - die Sprecher wenden sich an den Jugendhilfeausschuss Vorsitzenden, um die Thematik als eigenständigen Tagesordnungspunkt in der kommenden Sitzung am 07.06.2023 aufzunehmen

TOP 5	Abstimmung zum anstehenden Prozess der JHP in Vorbereitung auf die Haushaltsplanung im Jahr 2024
Gesprächsinhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> - aufgrund der fortgeschrittenen Zeit der Sitzung wird der Tagesordnungspunkt inhaltlich nur kurz skizziert - intern erfolgte diesbezüglich bisher keine konkrete Absprache
Ergebnisse/Festlegungen	
	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Absprachen zur der Thematik erfolgen in den kommenden Sitzungen

TOP 6	Berichtswesen: erforderliche Anpassung im Antragsverfahren und der Nachweisführung
Gesprächsinhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> - aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Thematik auf die nächste Sitzung verschoben - Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zum Antragsverfahren: keine parallelen Prozesse initiieren - Themenschwerpunkte, die es zu betrachten gilt: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien der Sachberichte • Bestätigung zu Verwendungsnachweisprüfungen
Ergebnisse/Festlegungen	
	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiebung der Thematik und Einladung von Frau Scholz als Ansprechpartner für Förderangelegenheiten in die kommende Sitzung

TOP 7	Sonstiges
	<ul style="list-style-type: none"> - keine weiteren Anmerkungen

Gez. Janine Thalheim

Anlagen